

Kirchenbote St. Josef



Babenhausen

WALLFAHRT



Bilder: Peter Weidemann/Bistum Erfurt + Frank Siemen in: Pfarrbriefservice.de

Ausgabe Nr. 46

Sommer/Herbst 2022

Jnhaltsverzeichnis

- Grußwort 3
- Fastenimpulse 4-5
- Karwoche in St. Josef 6-7
- Erstkommuniongottesdienste 2022 8-9
- Firmvorbereitung in St. Josef 10-11
- Pfingstmontag auf dem Marktplatz 12
- Fronleichnam 2022 13-14
- Johannisfest am 24. Juni 15-16
- „Tour de Bachgau“ 17-18
- Ukrainische Flüchtlinge 19
- Kinderseite 20
- Vorankündigungen 21-22
- Personen in der Pfarrei 23
- Chronik 24-25
- So erreichen „SIE“ uns 26
- Unsere Angebote (Pfarrgruppen) 27

Impressum:

Herausgegeben von der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef, Bruchweg 11, 64832 Babenhausen

Redaktion: Pfarrer F. Winter, C. Czernek, R. Gotta, S. Kny, U. Kurbel, M. Pietsch

Bilder: privat, Pfarrbriefservice: Sarah Frank, Factum/ADP, Peter Weidemann/Bistum Erfurt, Frank Siemen

*Redaktionsschluss: **nächste Ausgabe 01.11.2022***

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gemeindemitglieder,



nach Urlaub und Sommerferien ist für viele der Berufs- und Schulalltag wieder eingeleitet und das „normale“ Leben nimmt wieder seinen Lauf. So hoffe ich, dass alle – erholt und mit neuen Kräften – inzwischen wieder ans Werk gegangen sind.

So erwartet Sie nun nach der Sommerpause auch ein neuer „Kirchenbote St. Josef“, den ich Ihnen herzlich zur Lektüre empfehle. Er enthält viele interessante Angebote und Einladungen.

Besonders hinweisen möchte ich auf Informationen zur Männerwallfahrt zur Walburgiskapelle im Odenwald und zur Frauenwallfahrt, dieses Mal mit einem neuen Ziel. Ich lade zur Teilnahme an den Wallfahrten herzlich ein, auch die Gemeindemitglieder von Radheim, Schaafheim und Mosbach.

Unsere Pfarrgemeinde hat auch eine neue Fahne. Die katholische Pfarrgemeinde St. Josef versteht sich als eine offene und einladende Glaubensgemeinschaft. Sie will Ort der Begegnung sein für Kinder, Jugendliche und Erwachsene glaubende und suchende Menschen – unabhängig von Herkunft, Nationalität und Geschlechtsidentität. Das soll diese neue Fahne mit verschiedenen Symbolen und den Regenbogenfarben ausdrücken, die nach einer Idee aus dem Pfarrgemeinderat gestaltet wurde. In der Eucharistiefeier am 4. September wurde sie der Gemeinde vorgestellt und nach dem Gottesdienst am Fahnenmast an der Straße an der Stadtmauer aufgezogen.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen, ja unserer ganzen Pfarrgemeinde, weiterhin alles Gute und Gottes Segen und empfehle allen herzlich, in den vielfachen Bedrängnissen dieser gegenwärtigen Zeit – Krieg und Gewalt nicht nur in der Ukraine, Klimakatastrophen und Dürre, Ängste und Unsicherheiten vor dem, was noch kommen wird, Kirchenkrise – zu beten.

Herzliche Grüße

Pfarrer Ferdinand Winter

Fastenimpuls

im Traumgarten der Gärtnerei Winkler in Hergershausen

Die diesjährigen ökumenisch ausgerichteten Fastenimpulse der Pfarrei St. Josef fanden an den Sonntagen in der Fastenzeit wieder an unterschiedlichen Orten statt.

So trafen sich am 20. März 2022 Christinnen und Christen aus Babenhäusen und den Stadtteilen sowie aus Münster und Eppertshausen zu einer Besinnung in der Gärtnerei Winkler in **Hergershausen**.



Der neu angelegte „Traumgarten“ von Marinette Winkler bot einen passenden Rahmen für die Gebete und Gedanken, die von Julia und Karsten Hertel ausgesucht und vorgetragen wurden. Hierbei war auch der Bezug zum gerade ausgebrochenen Krieg in der Ukraine von besonderer Bedeutung.



Zum Abschluss der Veranstaltung wurde die Sorge um den Weltfrieden und der Wunsch zur Beendigung des Ukrainekrieges und aller anderen Kriege auf unserem Planeten durch eine kleine Pflanzaktion auch bildlich zum Ausdruck gebracht. So pflanzten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Friedenssymbol in den Nationalfarben der Ukraine mit violetten und gelben Veilchen.

Fam. Hertel/Winkler

Auch in **Langstadt** war der ökumenische Fastenimpuls am 03.04.2022 dem Frieden in der Ukraine und der ganzen Welt gewidmet.



Bild: Bianca Sauerwein

Während des Fastenimpulses in der evangelischen Kirche in Langstadt konnten Kärtchen mit Friedenswünschen beschriftet werden, die anschließend in der Kirche aufgehängt wurden.



Bild: Gerlinde Haag

Das Foto ist dann am 10. April aus allen Kärtchen mit Friedenswünschen von den Friedensandachten (die in der Langstädter Kirche stattfanden) und dem Fastenimpuls entstanden.

Karwoche in St. Josef

Die Karwoche begann in diesem Jahr mit dem Lesespiel für Kinder über das Passionsgeschehen am **Palmsonntag**. Mit einfachen Kostümen konnten sich die Kinder gut in die Rollen versetzen und so die Priester, Soldaten und Verbrecher wiedergeben. Wie bei der großen Leidensgeschichte las auch hier der Pfarrer die Worte Jesu.



Das Abendmahlsamt am **Gründonnerstag** endete mit der Verteilung einer "to go" Tüte mit einer kulinarischen Kleinigkeit für die häusliche Agapefeier, da es für eine Zusammenkunft im Saal noch zu unsicher war.

Der **Karfreitag** begann wie immer mit dem ökumenischen Kreuzweg durch die Stadt, dessen Texte auf die Kriegslage weltweit und besonders in der Ukraine abgestimmt waren. Gut 40 Gläubige hatten sich dazu um 7.00 Uhr beugend auf den Weg begeben.



Im Anschluss daran wurde begonnen, eine große Friedenstaube auf

der Rasenfläche zur Stadtseite hin anzupflanzen. Diese war vorher von Mitgliedern des PGR vorbereitet worden.



Die Kinder trafen sich um 11.00 Uhr zum **Kinderkreuzweg** und gingen nicht nur in Gedanken den letzten Weg unseres Herrn nach, sondern besuchten auch die entsprechenden "Stätten".

So fingen sie in der Kirche mit dem Rückblick auf den Palmsonntag an, wofür ein kleiner Stoffesel und die Palmzweige standen.

Dann wandten sie den Blick zu einem kleinen Tisch, der mit den Utensilien der Fußwaschung und des letzten Abendmahls ausgestattet war.



Danach gingen sie - so wie Jesus damals - in den Garten hinaus. Dort überlegten sie miteinander, was ihnen Angst macht und den Hals "zuzschnürt". Für diese Metapher machten sie Knoten in ein Stück Schnur, das jeder erhalten hatte. Die nächste Station war die Kirchentüre,

an der ein Holzkreuz und die Marterwerkzeuge samt Dornenkrone bereitlagen. Mit dem Kreuz voran zogen alle wieder in die Kirche ein und legten sinnbildlich ihre Sorgen und Ängste bei Jesus ab, indem sie ihre Schnur an das Kreuz knoteten.

Schließlich - weil aus dem Tod Jesu für uns das neue Leben erstand - gingen die Kinder zur Friedenstaube und pflanzten den gelb-blauen Stiefmütterchenring.

Die kleine **Osternacht** für Familien betrachtete die Zeichen von Feuer und Wasser und bescherte jedem Kind, neben der Osterkerze im Becher, die schon während der Feier entzündet worden war, ein kleines Nest mit Eiern und Weihwasserfläschen.



Die Gemeinde traf sich in diesem Jahr wieder am Osterfeuer und zog mit der vorangetragenen neuen Osterkerze in die dunkle Kirche ein.

Claudia Czernek

Erstkommuniongottesdienste 2022

20 Kinder empfangen im Monat Mai unter dem Motto
"Jesus unser guter Hirte" zum 1. Mal die Hl. Eucharistie.
Dazu hatten sich die Familien in vier Gottesdienste aufgeteilt.
Die Vorbereitung der Kinder lag in den Händen
von Gemeindeferentin Claudia Czernek und Katechetin Hildegard Mainka.

"An Jesu Tisch geladen" waren:

Am 14. Mai



**Kristian Bär, Leon Gering, Emilia Panus,
Marilu Ridente und Emma Solleder**

Am 15. Mai



**Fruzsina Föcze, Jan Fürstenberg,
Samson Lepper, Linnus Reith
und Nica Stolzmann**

Am 21. Mai



Mark Benna, Alessio Messina, Ben Müller, Louis Schramm und Ilias Spiehl

Am 22. Mai



Finnja Baader, Lisa Federenko, Rossella Lentini Cernitore, Dominykas Suolys und Stefan Szkolka

Gehalten

*Du – in meiner Hand,
klein und unscheinbar,
gebacken aus Wasser und Mehl,
ohne Geschmack.*

*Und doch:
Du bist das, was ich brauche,
was mich nährt und stärkt
und trägt, ein Leben lang.*

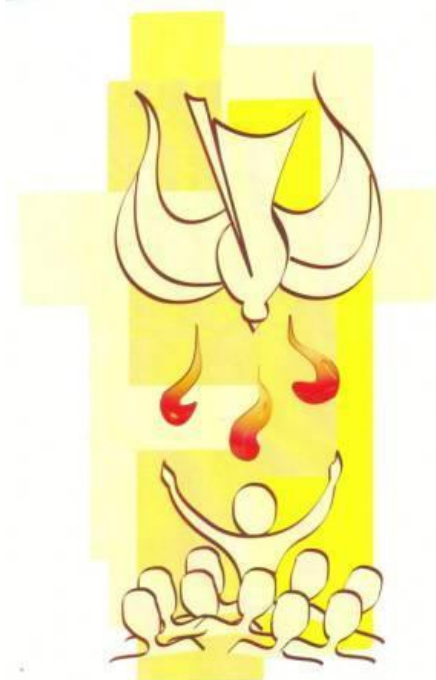
*So wie ich Dich für einen Moment
staunend in meiner Hand halte,
bin ich sicher, dass Deine Hand
mich ein Leben lang umschließt und hält.*



Bild: Factum/ADP, Text Gaby Bessen In: Pfarrbriefservice.de

Firmvorbereitung

Was geschieht in der Firmung? Welche Hilfe haben die jungen Leute konkret von diesem Sakrament zu erwarten? Die Kraft des Heiligen Geistes, aber wie äußert sich diese Kraft? Wer oder was ist Heiliger Geist? Wie kann ich ihn in meinem Leben wirken lassen? Schwierige Fragen, selbst für Erwachsene, erst recht für Jugendliche.



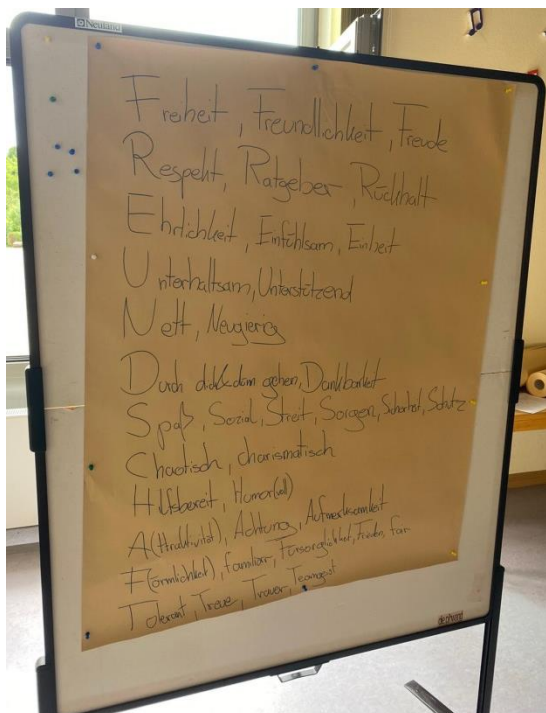
Zwanzig junge Menschen – siebzehn aus unserer Gemeinde St. Josef, zwei aus Münster und ein Jugendlicher aus Ringheim – haben sich mit dem gemeinsamen „Startschuss“ im Mai auf den Weg zur Firmung gemacht.

Endlich – nach zwei Coronajahren – wieder eine Firmvorbereitung in „normaler“ Form.

Inzwischen ist schon einiges passiert auf diesem Weg: Es haben Projekte stattgefunden: Einige Firmbewerber haben an einer Fahrt zur internationalen ökumenischen Jugendbegegnungsstätte in Taizé teilgenommen, andere hatten die Aktion „Blument Teppich legen an Fronleichnam“ gewählt, einige haben mit dem Gefängnisseelsorger in Dieburg am Gefängnis über „Zerknitterte Seelen“ gesprochen, es galt einen Imbiss vorzubereiten für einen Gemeindeabend, für das Projekt „Besuch bei einem Bestattungsinstitut“ haben sich etliche Jugend angemeldet.



Im Rahmen der Firmvorbereitung fand ein Gesprächsnachmittag statt, den Julia Aulbach und Max-André Osbeck als Firmbegleitende mit den jungen Leuten gestaltet haben. Es folgt nach den Sommerferien noch eine „Nachtwanderung“ sowie der Abend „Unsere Kirche entdecken“.



Es gibt also vielfältige Module im Angebot des Firmkurses, wo Kirchen- und Gemeinschaftserfahrungen gemacht werden können und Lebensfragen zur Sprache kommen.

Ein wichtiges Element in der Firmvorbereitung ist die Erfahrung der Begegnung mit Jesus und der Gemeinde in der Eucharistiefeier: nämlich hier die Verbindung mit Jesus zu stärken und zu spüren, dass man nicht allein als Glaubender auf dem christlichen Weg ist. Letzteres allerdings ist bei vielen Firmbewerberinnen und -bewerbern noch ausbaufähig.

Nach den Einzelgesprächen mit dem Pfarrer und einer Vigilfeier zur Einstimmung auf die Firmung findet diese am **Sonntag, den 06.11.2022**, um 10.00 Uhr in unserer St. Josefskirche statt, durch Domkapitular Klaus Forster.

Beten Sie für die jungen Christen unserer Gemeinde um die Kraft und Freude des Heiligen Geistes für einen guten Lebens- und Glaubensweg.

Pfr. Ferdinand Winter



P fingstmontag auf dem Marktplatz

Nach zwei Jahren Pause konnten wir in diesem Jahr wieder den Pfingstmontag zusammen mit den anderen christlichen Kirchengemeinden auf dem Marktplatz in Babenhausen feiern. Das Kirchenfest, das schon eine Tradition in Babenhausen ist, wurde unterstützt von der Freiwilligen Feuerwehr Babenhausen und den freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des LebensMittelPunkts.

Das Fest begann am Vormittag mit einem ökumenischen Gottesdienst, der von den Kirchengemeinden gemeinsam organisiert und gestaltet wurde. Der auf dem Marktplatz im Freien geplante Gottesdienst wurde aufgrund eines Regenschauers kurzerhand in die evangelische Kirche verlegt. Glücklicherweise dauerte der Regen nicht lange, sodass nach dem Gottesdienst auf dem Marktplatz, der sich zu diesem Zweck in einen Festplatz verwandelt hatte, bei schönstem Wetter gefeiert werden konnte.



Für das leibliche Wohl sorgte die Feuerwehr Babenhausen mit Gulasch, Nudeln und Brot; wer sich mehr für Süßes begeistern konnte, für den stand ein großes Buffet aus gespendeten Kuchen und Torten bereit. Die musikalische Untermalung übernahm das Blasorchester Babenhausen, welches mit einem bunten Programm aus bekannten Werken für eine hervorragende Unterhaltung sorgte. Für die kleinen Besucher stand der Spieleanhänger der Stadt Babenhausen bereit, sodass keine Langeweile aufkam.

Der Erlös des Festes kommt dem LebensMittelPunkt zugute. Danke an dieser Stelle nochmals an alle helfenden Hände, die durch tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau, am Getränkestand, durch Kuchenspenden oder in anderer Art und Weise zum Gelingen des Tages beigetragen haben!

Steffi Dörr

Festtag Leib des Herrn –

Fronleichnam in St. Josef 2022

Nach zwei Jahren Pause hat es in unserer Gemeinde wieder eine größere Fronleichnamsprozession gegeben. Der Festtag *Leib des Herrn* – so der andere offizielle und für heutige Ohren sprechendere Name dieses hohen katholischen Feiertags – sollte festlich begangen werden.

Schon Tage vorher wurden von etlichen Helferinnen und Helfern Vorbereitungen getroffen. Die Gärtnere und Blumenläden der Stadt wurden abgeklappert um nach farbsortierten Blumen zu fragen, Getränke und Knabbersachen eingekauft und die Vorbereitungen getroffen für die Altäre und Blumenteppiche.

Am Fronleichnamstag begann der Gottesdienst in der Kirche und nach der Eucharistiefeier wurde der Leib des Herrn bei strahlendem Wetter hinausgetragen in die Straßen unserer Stadt.

Der Prozessionszug nahm Aufstellung auf dem Kirchhof. Die Kommunion, das Brot des Lebens, wurde unter einem festlichen Himmel, der von starken Männern getragen wurde, von Herrn Pfarrer Winter zu zwei Stationen und Altären gebracht. Neben vielen Gläubigen unserer Gemeinde, einer stattlichen Anzahl Ministrantinnen und Ministranten, Blumenkindern, wirkte der Singkreis mit und auch Firmlinge und Kommunionkinder in Ihrer Festtagskleidung gingen im Zug mit.



Den ersten Altar am Bachgau-Gymnasium und Kirchgarten hatten die Firmlinge mit Gemeindereferentin Claudia Czernek vorbereitet. Ein toller Blumenteppich mit dem Bild des Leibes und Blutes Christi und einem stilisierten Kreuz. Es wurde gebetet für die Kirche weltweit.



Man zog weiter zum Marktplatz. Vor der Stadtkirche und dem Rathaus wurde das zweite Mal gebetet für ein Zusammenleben in Frieden. Auf den Stufen des Rathauses und davor haben Familien Quast und Michalski einen weiteren wunderschönen Blumenteppich gestaltet.



Der Heilige Geist strahlte in Form einer weißen Friedenstaube auf viele bunte Menschen herab, ein Zeichen für Babenhausen, in Europa und der ganzen Welt.

Am Ende zogen wir wieder unter festlichem Orgelspiel in die St. Josefs-Kirche ein, wo der Schlusseggen erteilt wurde.



Anschließend traf man sich zu einem schönen Ausklang im Gemeindezentrum bei kühlen Getränken und Knabberbrezeln.

Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer für die Vorbereitungen zum Fest, für die Blumen- und Blüten-spenden, für das Legen der Blumenteppiche, Aufbau und Herrichten der Altäre, Abräumen, Tragen des Himmels, dem Singkreis, der Organistin, den Ministrantinnen und Ministranten, den Küsterinnen und auch Claudia Czernek und unserem Herrn Pfarrer.

Alexander Kielbassa

Johannisfest am 24. Juni

Da zu Anfang des Jahres der Neujahrsempfang ausfallen musste, hat man sich im Pfarrgemeinderat dazu entschlossen, zur Jahresmitte eine ähnliche Veranstaltung durchzuführen. Wir einigten uns auf den Johannistag bzw. einen Tag danach.

Später kam die Idee dazu, diesen Abend auch für die Information zum Pastoralen Weg zu nutzen.

Der Abend begann mit der Freitagsmesse um 18.30 h – anschließend versammelten sich knapp 30 interessierte Gemeindemitglieder in lockerer Runde bei Kaltgetränken und belegten Laugenstangen im Gemeindezentrum.





Als Gast durften wir Herrn Pastoralreferenten Andreas Reifenberg begrüßen, der uns sozusagen aus erster Hand über den Pastoralen Weg, über das bisher Erreichte und auch über die Zukunftsaussichten berichtete und informierte.

Die Grundinformationen des Abends und auch Anlass für rege Diskussionen waren, dass es in Zukunft weniger hauptamtliches Personal und weniger finanzielle Ressourcen geben wird. Es wird nicht mehr alles so wie

bisher möglich sein. Die Kirche lebt aber nicht nur von den Hauptamtlichen, sondern wir alle sind Kirche und je mehr Menschen sich künftig ehrenamtlich in der Kirche engagieren, umso mehr wird möglich sein – ein Beispiel wären hier Wortgottesdienste durch Gemeindemitglieder. Ideen sind gefragt und jeder, der möchte, kann sich nach seinen Fähigkeiten einbringen.

Wir wollen eine Kirche sein, die uns gut tut – es wird künftig vieles anders und auf eine andere Weise gut.

Zu den „harten Fakten“: Die Phase 1 des Pastoralen Weges ist nun abgeschlossen – das Pastoralraumkonzept ist erstellt – St. Josef Babenhäuser gehört nun zusammen mit den Pfarrgemeinden Mosbach, Radheim, Eppertshausen, Münster und Dieburg zum Pastoralraum „Bachgau“. Der leitende Pfarrer des Pastoralraums „Bachgau“ ist Pfarrer Alexander Vogel, Koordinator ist Herr Andreas Reifenberg. Der Name „Pastoralraum Bachgau“ ist lediglich ein Arbeitstitel – wenn die neue Pfarrei zu Ende der Phase 2 des pastoralen Weges gegründet wird, wird auch der endgültige Name festgelegt.

Es wird nun in Phase 2 verschiedene Gremien geben:

- die Pastoralraumkonferenz
- die Steuerungsgruppe
- verschiedene Projektgruppen
(z.B. Projektgruppe Gottesdienst, Projektgruppe Katechese)

An dieser Stelle alle Informationen des Abends zu wiederholen, würde aufgrund der Komplexität des Themas den Rahmen sprengen. Wer sich näher mit dem Pastoralen Weg beschäftigen möchte und Informationen dazu sucht, dem sei beispielsweise die Homepage des Bistums Mainz <https://bistummainz.de/pastoraler-weg/> ans Herz gelegt.

Steffi Dörr

Mit **R**ad den Pastoralraum Bachgau erkundet



Im Zuge der Erneuerung der katholischen Kirche (Pastoraler Weg) sind in der Region die beiden Pastoralräume Otzberg und Bachgau entstanden, in denen sich mehrere Kirchengemeinden zusammengeschlossen haben.

Nachdem Otzberg am Pfingstsonntag unter großer Beteiligung ihre Tour durchgeführt hatten, trafen sich am 2. Juli 26 Teilnehmer*innen, davon 5 männliche (!) aus unserer Pfarrgemeinde zum Start in Dieburg bei der Kirche St. Peter und Paul.

Organisator und Ex-Bürgermeister Werner Thomas begrüßte auch Herrn Pfarrer Alexander Vogl, der mit den Anwesenden einige Gebete sprach, den Segen erteilte und eine gute Fahrt wünschte. Von den Pfarreien war als Pfarrer nur Herr Hermann Fuchs abkömmlich, die Beschreibung der Kirchen übernahmen dann Gemeindefereenten*innen wie Frau Czernek in Babenhausen, Andreas Reifenberg als Koordinator des Pastoralraumes Bachgau oder Werner Thomas. Die von ihm ausgehändigten Liedtexte wurden dann im Kanon in jeder Kirche gesanglich umgesetzt. Aufmerksamkeit erlangte die Seitenkapelle der Radheimer Kirche, die von Balthasar Neumann mitgestaltet wurde.



Die Tour selbst war abwechslungsreich, ging in flachen Abschnitten durch schattigen Wald, auch der Gersprenz entlang und fand ihren Höhepunkt im Aufstieg zum Wartturm im Herzen des Bachgaus stehend. Die Teilnehmer*innen waren gefordert und Herr Pfarrer Fuchs zeigte enorme Qualitäten und musste nur einmal vom Rad steigen.



Unterwegs wurden von den Pfarreien Getränke, Obst und Kaffee und Kuchen zur Verfügung gestellt.



Die Mittagspause verbrachten wir am Wartturm bei herrlichem Weitblick nach Aschaffenburg (Schloss) oder Frankfurt (Skyline).

Da waren die zurückgelegten knapp 200 Höhenmeter (insgesamt 450) schnell vergessen.



Ein Überblick der gesamten Tour ist der nachfolgenden Darstellung zu entnehmen:

Ort	Baustil	Uhrzeit	Gefahrene KM
Dieburg, St. Peter und Paul	Neugotik	9:30	Start
Münster, St. Michael	Barock und Rokoko	10:15	5
Eppertshausen, St. Sebastian	Klassizismus	10:50	3
Babenhausen, St. Josef		11:35	10
Mosbach, St. Johannes Baptist	Romanik	13:00	12
Radheim, St. Laurentius	Romanik	13:30	2
Schaafheim, St. Paul		14:45	6
Langstadt, St. Johannes Nepomuk	Pavillonstil	15:30	6
Dieburg		16:15	10
			gesamt 54

Herr Thomas zeigte sich in seinen Abschiedsworten erfreut über das unfallfreie Fahren und das harmonische, pfarreienübergreifende Miteinander auf der Tour.

Roland Hock

Ukrainische Flüchtlinge

Seit Mitte Mai steht unser Pfarrsaal freitags nachmittags für ukrainische Flüchtlinge offen.

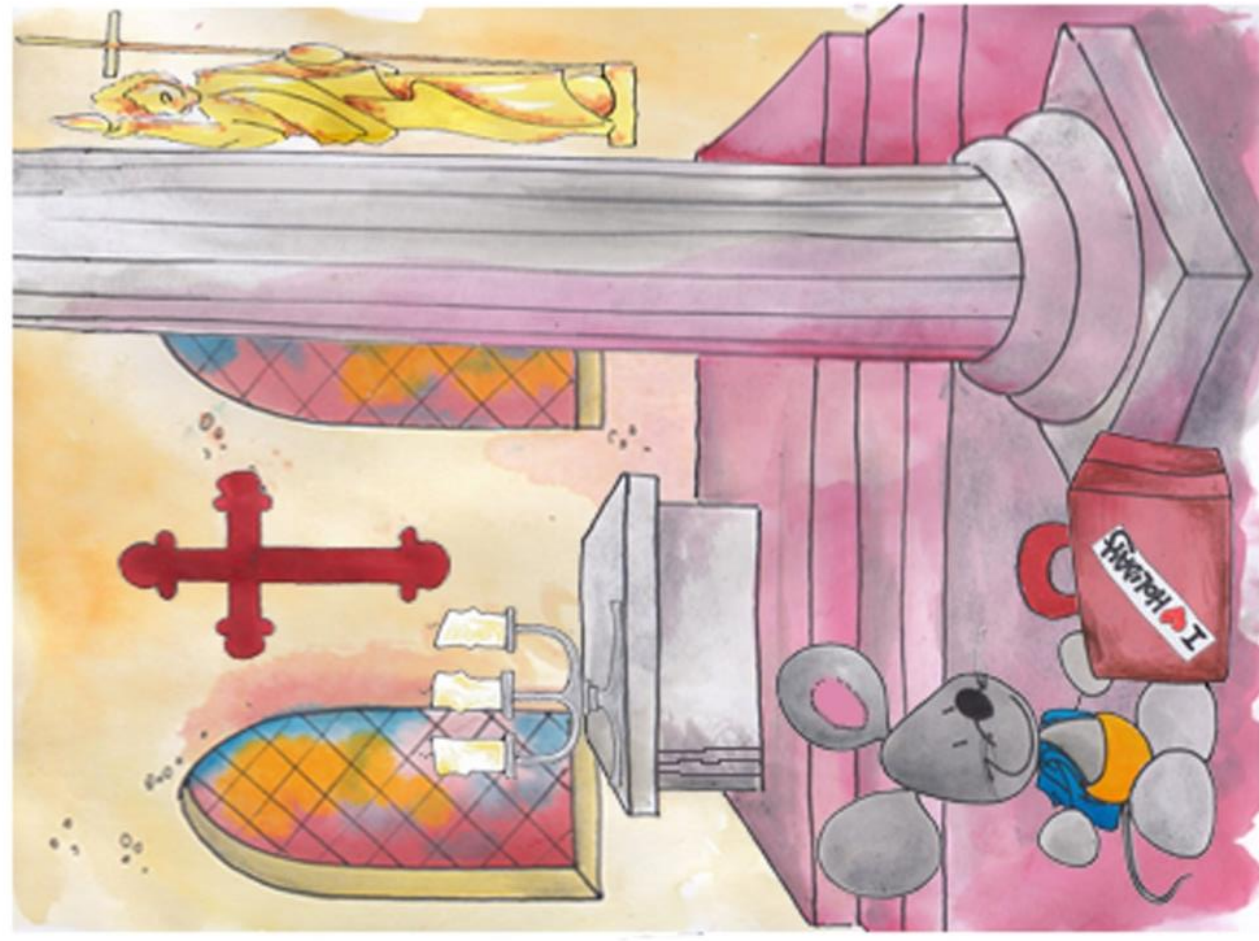
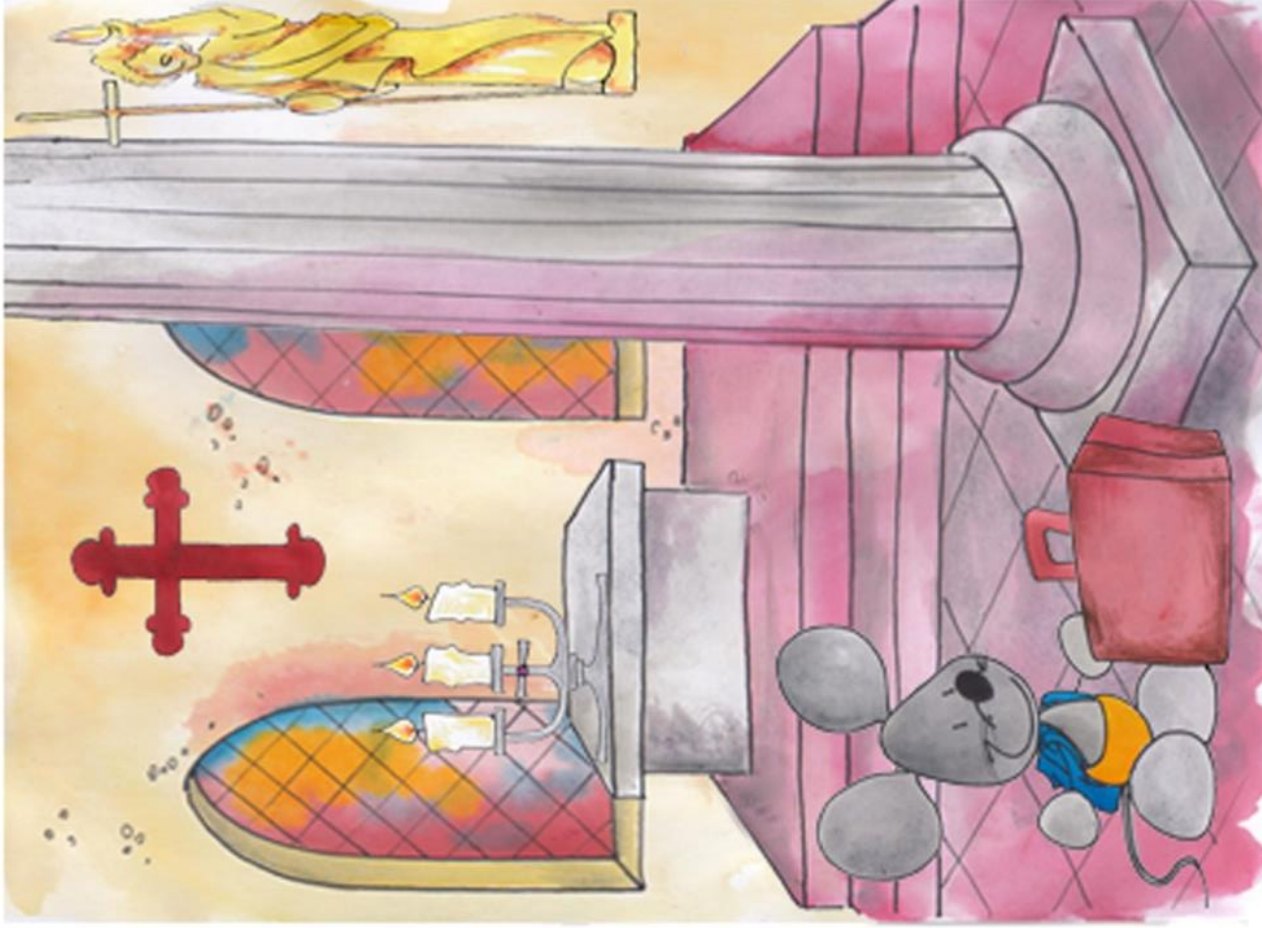
Sie können sich so zum Gespräch und Kaffeetrinken treffen und haben die Gelegenheit mit einem Dolmetscher amtliche Papiere auszufüllen.

Claudia Czernek



Kirchenmaus Petra braucht Urlaub.

Mit ihrem gepackten Koffer steht sie in der Kirche und wartet auf den Bus. Doch die beiden Bilder von ihr sind nicht aleich. In das rechte Bild haben sich elf Unterschiede hineingemaelt. Findest du sie?

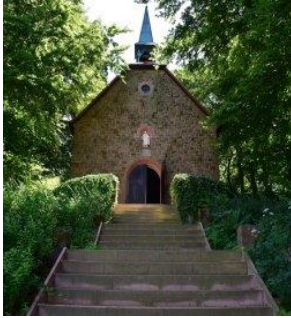




Vorankündigungen

24. Sept. 2022

37. Männerwallfahrt zur Walburgiskapelle nach Weschnitz



Durch die Corona-Pandemie mussten wir zwei Jahre mit unserer Männerwallfahrt aussetzen. In diesem Jahr hoffen wir, dass wir die 37. Männerwallfahrt zur Walburgiskapelle durchführen können.

Die Walburgiskapelle bei Fürth im Odenwald ist ein Kleinod inmitten lebendiger Natur. Der erste belegte Bau stammt aus dem Jahr 1671. Deutlich wahrscheinlicher ist aber eine noch ältere Version. Im 11. Jahrhundert erreichte der Kult um die Heilige Walburga seinen Höhepunkt. Vor allem dort, wo der katholische Benediktinerorden wirkte, wurden der in England geborenen und im fränkischen Heidenheim gestorbenen Ordensschwester Bauwerke gewidmet.

Nähere Informationen mit Wegbeschreibung und zeitlichem Ablauf finden Sie auf unserer Homepage. Anmeldungen werden im Pfarrbüro angenommen!

25. Sept. 2022

Tag des Großen Gebetes

in unserer Pfarrgemeinde



Als Gemeinde zusammenkommen im Gebet vor dem Herrn im Hl. Sakrament

- 16 Uhr Meditative Betstunde mit Taizégesängen
- 17 Uhr Feierliche Andacht

29. Sept. 2022

Frauenwallfahrt im neuen Pastoralraum nach Schaaflheim



Nähere Informationen zum Ablauf kommen demnächst! Anmeldungen werden bis spätestens 26.09. im Pfarrbüro erbeten. Für die Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst bitte ebenfalls anmelden.

2. Okt. 2022

Erntedankfest



Familiengottesdienst zum Erntedankfest um 10.00 Uhr. Gerne sammeln wir für den Lebensmittelpunkt wieder Haltbares.

Seniorenkreis

04. Okt. 2022 Andacht mit Krankensalbung, anschl. Kaffee & Plaudern
15. Nov. 2022 Hl. Messe, anschl. Kaffee & Plaudern
06. Dez. 2022 Hl. Messe, anschl. Adventsfeier
- Zurzeit feiern wir einmal im Monat um 14.15 Uhr in der Pfarrkirche einen Gottesdienst bzw. eine Andacht. Anschl. findet um 15.00 Uhr im Pfarrsaal das Seniorentreffen „Kaffee & Plaudern“ statt. Herzliche Einladung an alle!

1. Nov. 2022

Allerheiligen

Festgottesdienst um 19 Uhr in der Pfarrkirche

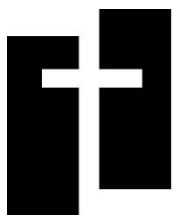
Gräbersegnung

1. Nov. 2022 14.30 Uhr Friedhof Langstadt
2. Nov. 2022 14.30 Uhr Friedhof Harpertshausen
5. Nov. 2022 14.30 Uhr Friedhof Harreshausen
5. Nov. 2022 16.30 Uhr Friedhof Sickenhofen
5. Nov. 2022 16.30 Uhr Friedhof Hergershausen
6. Nov. 2022 14.00 Uhr Friedhof Babenhausen

2. Nov. 2022

Allerseelen

Das feierliche Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde ist um 19 Uhr in der Pfarrkirche. Dabei werden die Namen der seit dem Allerseelentag 2021 verstorbenen Gemeindemitglieder genannt und für jeden eine kleine Kerze angezündet. Wir laden die Gemeindemitglieder zu dieser besonderen Eucharistiefeier herzlich ein.



verstorbene

Kinderkirche - Kommt wieder

5. Nov. 2022 Sa., 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Babenhausen
4. Dez. 2022 So., 10.00 Uhr im Pfarrsaal

6. Nov. 2022

Firmung in unserer Pfarrgemeinde

20 Jugendliche empfangen in der hl. Messe um 10.00 Uhr durch Domkapitular Klaus Forster das Sakrament der Firmung.



**fir-
mung**

Wir bitten die Gemeinde an diesem Sonntag nicht nur für die Jugendliche und ihre Familien zu beten, sondern auch auf den Vorabendgottesdienst auszuweichen.

22. Nov. 2022

Vorstellung der neuen Kommunionkinder

Personen in der Pfarrei



Zum Ende des Monats Juni hat Frau **Maria Kolb** ihren Orgeldienst in unserer Pfarrgemeinde St. Josef beendet. Seit etwa 1995 war sie regelmäßig als Organistin an der Orgel unserer Pfarrkirche tätig und hat ihre Aufgabe mit viel Engagement und Hingabe ausgeführt. Ihre schönen, festlichen Orgelstücke in den Gottesdiensten werden wir nun vermissen. Darüber hinaus hat Maria Kolb auch bei etlichen Seniorenveranstaltungen die älteren Gemeindeglieder mit ihrem Akkordeon erfreut. Nach ihrem letzten Orgelspiel am 24. Juni 2022 haben wir sie mit einem herzlichen Dankeschön, mit einer Urkunde und einem Präsent verabschiedet.

Auch auf diesem Wege nochmals ein herzliches Vergelt's Gott für ihren kirchenmusikalischen Einsatz in unserer Gemeinde und beste Wünsche für sie.



Mit Ablauf des Monats August hat Herr **Matthäus Klimas** seinen Dienst der Betreuung unserer durchaus umfänglichen Außenanlagen abgegeben. Matthäus Klimas hat sich seit 1. April 2016 rund um Kirche und Gemeindezentrum gearbeitet. Er hat die Hofflächen sauber gehalten, den Rasen gemäht, die Bürgersteige gekehrt und war auch für den Winterdienst zuständig. Er hat sich um die Beseitigung des Unkrautes gekümmert und Laub beseitigt. Matthäus hat seine Arbeit mit viel Engagement und Sorgfalt ausgeführt.

Wir danken ihm ganz herzlich für seinen eifrigen Dienst in diesen sechs Jahren seiner Mitarbeit und wünschen ihm weiterhin Gottes Segen und alles Gute.

Chronik der St. Josef Gemeinde



- Louis **Schramm** am 02.04.2022
 - Luka **Wagenknecht** am 02.04.2022
 - Marius **Heymann** am 21.05.2022
 - Francesco & Maria & Vincenzo **Bosa** am 04.06.2022
 - Niklas & Lara **Drtil** am 25.06.2022
 - Mila **Breuer** am 02.07.2022
 - Amy **Thomas** am 23.07.2022
 - Carl **Palitza** am 31.07.2022
 - Tim **Spielmann** am 06.08.2022
 - Janis **Mähler** am 28.08.2022
-



- Tobias **Thiel** & Katharina, geb. Elsenbach
in Dieburg am 07.05.2022
- Christian **Drtil** & Verena, geb. Schmittner
in Aschaffenburg am 25.06.2022
- Joshua **Schubert** & Selina, geb. Richter
in Münster am 23.07.2022
- Daniel **Elers** & Pia, geb. Drexelius
in der ev. Kirche Langstadt am 30.07.2022
- Christian **Borger** & Jessica, geb. Eyer mann
in Babenhausen am 20.08.2022
- Sascha **Baumgärtner** & Daniela, geb. Dries
in der ev. Kirche Harreshausen am 27.08.2022
- Ashley **Bray** & Kathrin, geb. Hill
in GroBostheim am 03.09.2022



- Rainer **Sczendzina** 80 Jahre gest. 21.03.2022
- Wolfgang **Winter** 70 Jahre gest. 23.03.2022
- Ludwig **Boost** 90 Jahre gest. 26.03.2022
- Ehrentrud **Hornung** 79 Jahre gest. 11.04.2022
- Annelies **Endres** 94 Jahre gest. 12.04.2022
- Sebastiano **Mallevadore** 72 Jahre gest. 04.05.2022
- Ingeborg **Sahm** 87 Jahre gest. 22.05.2022
- Günter **Schreieck** 89 Jahre gest. 28.06.2022
- Christa **Utmelleki** 84 Jahre gest. 04.07.2022
- Marlen **Mohr** 68 Jahre gest. 30.07.2022
- Saverio **Calvo** 61 Jahre gest. 01.08.2022
- Rudolf **Keller** 78 Jahre gest. 07.08.2022
- Luise **Glenzendorf** 84 Jahre gest. 07.08.2022
- Johann **Schlicksbier** 83 Jahre gest. 23.08.2022
- Maria **Scheuermann** 86 Jahre gest. 27.08.2022



Weihnachtsbaum für **St. Josef**

Wenn Sie diese Seite lesen, sind es nicht einmal vier Monate und wir feiern wieder das Weihnachtsfest in unserer Pfarrkirche St. Josef in Babenhausen.

Wie in jedem Jahr wollen wir auch diesmal wieder unsere Kirche mit einem schönen, stattlichen Christbaum schmücken. Dazu benötigen wir, **die Pfarrgemeinde St. Josef**, eine ca. 4 bis 5m hohe Fichte oder Tanne. Deshalb unsere Bitte: Wenn Sie einen Baum zur Verfügung stellen möchten, dann informieren Sie uns unter der Tel.-Nr. 4241 bis spätestens **28. November 2022**. Das Fällen und Abholen wird von der Pfarrgemeinde nach Rücksprache mit Ihnen vorgenommen.

So erreichen Sie uns

Adresse: Katholische Kirchengemeinde St. Josef
Bruchweg 11
64832 Babenhausen

Telefon: 0 60 73/42 41

Telefax: 0 60 73/72 59 37

E-mail: St.Josef.Babenhausen@web.de

Homepage: www.st-josef-babenhausen.de

Spenden:



Falls Sie der Pfarrgemeinde eine Spende zukommen lassen wollen, können Sie gern die nachstehende Spendenadresse verwenden.

Wir sind für jede Spende dankbar.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, melden Sie sich bitte beim Pfarramt.

Vielen Dank!

Spendenadresse:

Kath. Kirchengemeinde St. Josef
Pax-Bank
IBAN: DE14 3706 0193 4007 1820 02
BIC: GENODED1PAX

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag von 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten (nach Vereinbarung):

Pfarrer Ferdinand Winter
Telefon 0 60 73/42 41

Gemeindereferentin Claudia Czernek
Telefon 0 60 73/7 25 85 10

Diakon Marcus Ostheimer
Telefon 0 60 73/8 80 18

Unsere Angebote (Pfarrgruppen)

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Veranstaltungen zum Teil ausgesetzt. Bitte fragen Sie bei dem jeweiligen Ansprechpartner nach, ob und/oder unter welchen Bedingungen die Veranstaltungen stattfinden.

Alle Veranstaltungen finden im Kath. Gemeindezentrum,
Bruchweg 11, in Babenhausen statt.

Katholische Kirchenmusik: Patrick Burkard 06073-89928680	Mo. 17.00 - 19.30 Uhr (Anfänger) Mo. 19.30 - 21.30 Uhr (gesamtes Orchester)
Singkreis: Ursula Kurbel 06073-5335	Di. 20.00 - 21.30 Uhr
Bibelabend: Rita Dirks 06073-61348	Letzten Donnerstag im Monat ab 19.45 Uhr
Seniorenkreis: Claudia Czernek 06073-4241	1. + 3. Di. im Monat 15.00 - 17.00 Uhr siehe Programmvorschau
Chor „Spirit“: Michael Döbler 06182-897700	Do. 19.30 - 21.00 Uhr (nicht in den Schulferien)
Kirchenband: Simon Hertling 0173/7147136	Mi. ab 19.30 Uhr (nicht in den Schulferien)

Liebe Leserin, lieber Leser,

kennen **Sie Freunde, Nachbarn...**
die unseren

„Kirchenbote St. Josef“

regelmäßig zugestellt bekommen möchten?

Wenn Ja, dann melden Sie uns deren

- - - Namen und Adresse - - -

im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten oder telefonisch 0 60 73-42 41



Tour de Bachgau

